

EIN BEITRAG ZUR KENNTNIS DER MACROLEPIDOPTERENFAUNA  
VON TABARKA IN TUNESIEN

Josef Wimmer, Steyr

In den Jahren 1983 und 1985 verbrachte ich je eine Woche Urlaub in Tabarka in Tunesien. 1983 vom 3. - 10.4. und 1985 vom 11. - 18.5., 1983 zusammen mit Herrn Karl Puchberger aus Grein in Oberösterreich.

Tabarka liegt im Nordwesten von Tunesien und aus dieser Lage ergibt sich leider eine Transferzeit von 3 bis 4 Stunden, bei beiden Reisen flugbedingt bei Nacht. Die Fahrstrecke beträgt je nach Route 175 oder 206 km. Der Ort hat ca. 5.000 Einwohner. Sehenswert sind eigentlich nur der Fischerhafen und die Überreste eines im 16. Jahrhunderts von Graf Lomellin erbauten Forts. Unweit des Fischerhafens mündet der Fluß Ued el-Kebir.

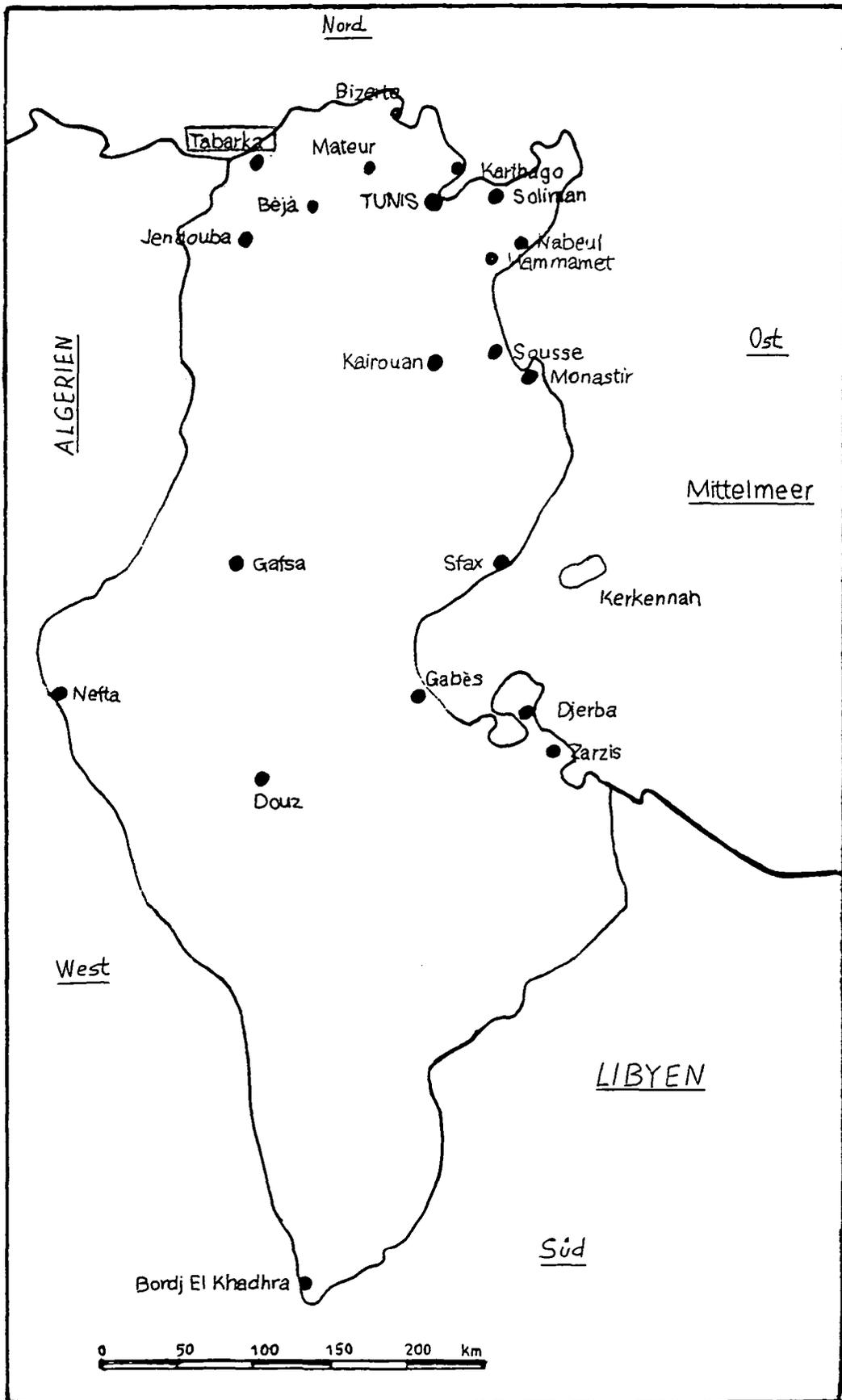
Als Unterkunft diente das Hotel El Morjane. Dieses verfügt über 160 Betten, einen swimmingpool, mehrere Tennisplätze, eine Minigolfanlage und in der Nähe gibt es einen Reitstall. Neben den üblichen Badefreuden wird hier auch Unterwassersport betrieben. Diesen Teil der tunesischen Küste nennt man heutzutage Korallenküste, nicht zu Unrecht, bei Spaziergängen entlang des Strandes kann man kleine Bruchstücke von roten Korallen finden. Natürlich gibt es diese, zu Schmuckstücken verarbeitet, besonders zu Halsketten, in den zahlreichen Souvenirläden in Tabarka. Auch die Erzeugnisse einer nahen Keramikfabrik werden vermarktet.

Das Wetter, ein nicht unerheblicher Faktor bei der Sammeltätigkeit, war in beiden Urlaubswochen gut, etwas hinderlich war der böige Wind. Der behandelte Teil Tunesiens dürfte durch die umliegenden Hügel und das gegen Ain Draham, im Süden, ansteigende Bergland, besonders im Frühling etwas mehr an Niederschlägen abbekommen. Auf den Hügeln gibt es auch kleine Eichenwälder und Eichenbuschwald. An einigen Stellen gibt es auch noch niedrige immergrüne Eichenmaccia. Auch Tamarisken und Zypressen sind zu finden. Südlich von Tabarka gibt es auch Wiesen, viele davon sind allerdings eingezäunt. Neben Ziegen und Schafen werden auch Rinder gehalten, Geflügelzucht wird in riesigen Ställen betrieben.

Gesammelt wurde in den Sanddünen um das Hotel, auch ein naher Bahndamm erbrachte gute Ergebnisse, eine Wanderung führte ins nahe Hügelland. Tagfang wurde auch etwa acht Kilometer von Tabarka durchgeführt. Hier gibt es einige Windschutzgürtel, zum Teil bestehend aus Zypressen. Es wurden auch zwei Ausflüge nach Ain Draham, Höhenlage ca. 800 m, unternommen. Allerdings betrug im Jahre 1983 die Temperatur vormittags nur wenige Grade über Null. Auch im Jahre 1985 war es noch sehr kühl, es flog lediglich belia an windgeschützten Stellen. Geleuchtet wurde in den Dünen rund um das Hotel, aber auch das Absuchen diverser Lichtquellen und von Fensternischen erbrachte einige Falter. Auffällig war im Jahre 1985 besonders die Häufigkeit des Scarabäuskäfers rings um das Hotel, auch eine gelbe Skorpionart dürfte nicht allzu selten sein, einer kam beim Leuchen anmarschiert, Länge 6 cm und ein Exemplar ertrank im Schwimmbad, dieses wurde vom Personal rasch entfernt.

Ich bin mir natürlich im klaren, daß die folgende Artenliste nur einen kleinen Teil der Macrolepidopterenfauna dieser schönen Gegend erfaßt, doch bin ich persönlich davon überzeugt, daß es nützlich ist, auch kleine Aufsammlungsergebnisse auch anderen Kollegen zugänglich zu machen, nur so ist es möglich, die Kenntnis über die Verbreitung der Arten zu erweitern.

Lageskizze von Tabarka in Tunesien



Dank. Bei Herrn Hermann Hacker, Staffelstein in Deutschland, möchte ich mich für die Klärung bei systematischen Problemen und für die Hilfe bei der Determination von Noctuiden bedanken, bei Herrn Hans-Joachim Weigt für die Überprüfung der Eupitheciiden und bei dem leider viel zu früh verstorbenen Herrn Dipl. Ing. Pinker für die Determination einiger Noctuiden und Geometriden.

Artenliste. Als Grundlage dient die "Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse" von Patrice Leraut 1980. Bei den Tagfaltern wurde der Higgins II als Ergänzung genommen, bei den Schwärmern und Spinnern leistete das Werk "Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis" von Josef J. de Freina und Thomas J. Witt großartige Hilfe bei der Zuordnung zu den Subspezies.

#### Papilionidae

##### Zerynthia rumina africana Stichel 1907

An mehreren Stellen im Jahre 1983 beobachtet. 2 km westlich vom Hotel waren die Falter bereits abgeflogen, doch im Hügelgelände südlich von Tabarka war diese Art noch frisch, unter den Faltern war ein sehr dunkles Weibchen. Diese Art hält sich gerne entlang von Buschwerk auf, dort dürfte auch die Futterpflanze zu finden sein.

##### Iphiclidides feisthameli Duponchel 1832

In beiden Jahren im Hügelland südlich von Tabarka beobachtet, nur einige Falter, 85 waren die beobachteten Falter bereits sehr abgeflogen.

#### Pieridae

##### Colias crocea Geoffroy in Foercoj 1785

In beiden Jahren einige Falter beobachtet, aber immer nur einzeln.

##### Gonepteryx cleopatra cleopatra Linnaeus 1767

Im Jahre 83 bereits sehr abgeflogen, 85 bereits auch einige frische Falter. Fliegt zusammen mit der vorigen Art, ein abgeflogenes Männchen auch bei Ain Draham im Jahre 85 beobachtet.

##### Gonepteryx rhamnii meridionalis Rölller 1909

Fliegt zusammen mit den vorigen Arten, besonders entlang des Bahndammes.

##### Pieris rapae Linnaeus 1758

Entlang des Bahndammes und im Hügelland, immer nur einzeln.

##### Anthocaris belia belia Linnaeus 1767

In Anzahl entlang des Bahndammes, im Hügelgelände nur einzeln, einige Falter auch oberhalb Ain Draham beobachtet. Die Weibchen sitzen gerne im Gebüsch auf den Blüten der Futterpflanze, nach Higgins einer Biscutella - Art. 85 fand ich auch acht Raupen, diese verpuppten sich auch, doch die Überwinterung mißlang, eine Puppe ergab eine Raubfliege.

##### Euchloe ausonia crameri Butler 1869

Im Jahre 85 lediglich ein Männchen am Bahndamm und eines im Hügelgelände, beide ganz frisch, diese Art dürfte doch etwas später fliegen.

#### Nymphalidae

##### Nymphalis polychloros erythromelas Austaut 1885

Puchberger fand 83 südlich von Tabarka ein Raupennest auf Weißdorn. Er zog daraus eine Anzahl Falter. Die Falter sind wesentlich feuriger als unsere mitteleuropäischen Tiere und auch etwas größer.

Cynthia cardui Linnaeus 1758

Am Bahndamm in mehreren Stücken beobachtet, bereits sehr abgeflogen.

Melitaea didyma occidentalis Staudinger 1861

Nur zwei Männchen im Hügelland südlich von Tabarka im Jahre 85, diese Art dürfte doch etwas später fliegen, ein Falter wurde genitaluntersucht.

Maniola jurtina hispulla Esper ante 1805

Auf den Wiesen südlich von Tabarka in Anzahl, speziell die Weibchen sind groß und sehr bunt.

Pyronia janiroides Herrich-Schäffer

Im Hügelland südlich von Tabarka an einer windgeschützten Stelle, nur einige Falter, sehr frisch, die Flugzeit dürfte im Jahre 85 erst begonnen haben, alle Falter aufgescheucht oder sitzend gefunden. Diese Art und *arcanioides* sind auf Afrika beschränkt.

Coenonympha pamphilus Linnaeus 1758

Nur wenige Exemplare im Hügelland, fliegt wahrscheinlich etwas früher.

Coenonympha arcanioides Pierret 1837

Nur zwei Falter entlang der Straße südlich von Tabarka, die Falter sitzen auf Büschen und flüchten auch in das Buschwerk zurück, die Art dürfte aber bestimmt nicht selten sein, nur wurde diese zu wenig beachtet.

Danaus chrysippus Linnaeus 1758

Im Hügelland einen frischgeschlüpften Falter im Flug gefangen. Wahrscheinlich erst Beginn der Flugzeit im Jahre 85. Nach der Frische des Falters zu schließen, ist der gefangene Falter bestimmt hier zur Entwicklung gelangt. Ob diese Art hier bodenständig ist, wäre durch weitere Funde zu belegen.

LycaenidaeCallophrys rubi rubi Linnaeus 1758

Eine Untersuchung der Genitalstruktur der Männchen ergab einwandfrei diese Art. Entlang des Bahndammes und im Wald auf einem nahen Hügel beim Hotel. Die Männchen haben einen rötlichen Anflug auf den Flügeln und auch die weiße Linie auf der Flügelunterseite ist zum Teil nur schwach gezeichnet.

Tomares ballus ballus Fabricius

Im Jahre 83 einige Falter auf einer feuchten Wiese südlich von Tabarka, leider wurde dieser Biotop im Jahre 85 durch den Bau von Siedlungshäusern vollkommen ruiniert.

Nordmannia esculi mauretana Staudinger 1892

Eine durchgeführte Genitaluntersuchung ergab einwandfrei diese Art. Leider nur zwei Falter im Eichenwald auf einem Hügel in der Nähe des Hotels. Fliegt wahrscheinlich etwas später.

Lycaena phlaeas phlaeas Linnaeus 1761

Besonders entlang des Bahndammes, aber auch südlich von Tabarka.

Celastrina argiolus argiolus Linnaeus 1758

Immer nur einzeln.

Glaucopsyche alexis alexis Poda 1761

Leider nur ein Belegstück, dieses, ein Männchen, wurde genitaluntersucht. Diese Art, die ja in Europa und Asien weit verbreitet ist, hat in Afrika, nach der Verbreitungskarte im Higgins zu schließen, nur eine geringe Verbreitung.

Aricia agestis cramera Eschscholtz 1821

Nur ein Männchen auf einer feuchten Wiese südlich von Tabarka.

Poyommatus icarus icarus Rottemburg 1775

Einige Falter, darunter auch ein blaues Weibchen.

LasiocampidaePachypasa limosa Serres in Villiers 1826

Je ein Männchen in beiden Jahren. Die Falter unterscheiden sich kaum von den von mir in der Provence und in Aragonien gefangenen Faltern. Von Herrn Dipl. Ing. Pinker erhielt ich vor Jahren einige Raupen dieser Art aus einer Nachzucht aus Hammamet, diese Falter sind etwas heller.

Streblota panda panda Hübner 1820

Ein Weibchen dieser Art saß bei meinem Eintreffen im Hotel zur Begrüßung an der Außenseite der Balkontüre, am Morgen fand ich dann auch noch unterhalb des Balkons das wesentlich kleinere Männchen. Das Weibchen legte an die 70 Eier. Wegen einer weiteren Reise gab ich den Großteil der Eier an die Herrn Puchberger und Pinker weiter. Pinker kam es bei der Zucht sehr gelegen, daß die Gebäudeverwaltung eine im Hof des Wohnblocks stehende Tamariske kurz vorher zurückgeschnitten hatte. Die Raupen fressen nur frische Triebe, ältere vertragen sie nicht. Ich behielt nur wenige Eier und band diese auf eine Tamariske auf, die Raupen nahmen das Futter nicht an, auch ein Umgewöhnen auf frische Weidentriebe hatte keinen Erfolg. Mehr Glück hatte Puchberger. Durch ein vorangegangenes Hochwasser der Donau trieben die Weiden frisch aus, diese Triebe wurden angenommen, auch diese Zucht ergab, ebenso wie die Zucht von Pinker, etliche Falter. Nach Aussage von Pinker fressen die Raupen im Freiland immer wieder die frischen Triebe, in Südspanien gibt es dadurch auch mehrere Generationen.

AttacidaeSaturnia atlantica atlantica Lucas 1849

Ein Männchen dieser schönen Art am Licht. Durch die gelben Striche im Auge des Vorder- und Hinterflügels von pyri leicht zu unterscheiden.

DrepanidaeDrepana uncinula uncinula Borkhausen 1790

Nur wenige Falter am Licht, in beiden Jahren bereits abgeflogen.

Cilix glaucata Scopoli 1763

Nur ein Weibchen am Licht.

GeometridaePseudoterpna pruinata Hufnagel 1767

Nur im Jahre 85 ein Falter am Licht, det. Dipl. Ing. Pinker.

Microloxia saturata Bang-Haas

Einige Falter, ebenfalls von Herrn Dipl. Ing. Pinker bestimmt.

Hemistola chrysoprasaria Esper 1794

Nur ein Falter.

Xenochlorodes atlagenes Prout

Einige Falter dieser schönen, grünen Geometride am Licht, auch diese Art bestimmte Herr Dipl. Ing. Pinker.

Cyclophora pupillaria Hübner 1799

Ofters am Licht, darunter sehr kontrastreiche und zeichnungslose Tiere.  
Eine Nachzucht erbrachte Ende Juli eine weitere Generation.

Scopula imitaria Hübner 1799

Nur einige abgeflogene Falter am Licht.

Idaea numidaria Lucas

Der Vergleich des männlichen Genitals mit den Zeichnungen in Sterneck ergab einwandfrei diese Art. Die Art dürfte ein Tagflieger sein, da weder bei mir noch bei den zahlreichen Leuchtabenden Pinkers in Tunesien, ein Falter an das Licht kam. Ich fand die Art an einigen feuchten Stellen mit starkem Graswuchs südlich von Tabarka. Nur wenige Weibchen, diese sind schon beim Aufscheuchen von den Männchen zu unterscheiden, da sie nur kurze Strecken fliegen. Eine Nachzucht ergab Ende September lediglich einen Falter, die Überwinterung der restlichen Raupen mißlang.

Idaea vulpinaria Herrich-Schäffer 1851

Bei den gefangenen Männchen sind Endsporne auf den Hintertibien vorhanden, ich stelle die Falter daher zu dieser Art.

Idaea attenuaria Rambur 1833

Nur drei Falter, eine Genitaluntersuchung ergab einwandfrei diese Art.

Idaea circuitaria Hübner 1819

Nur wenige Falter.

Idaea calunetaria Staudinger 1859

Ebenfalls nur einige Falter, det. Dipl. Ing. Pinker. Für die Gattung *Idaea* dürfte es auch noch im Mai 85 zu früh im Jahr gewesen sein, da vor meiner Ankunft das Wetter sehr kühl gewesen war, es gab auch ergiebigen Regen.

Idaea elongaria Rambur 1833

Etliche Falter in beiden Jahren am Licht. Die Nachzucht ist sehr problemlos mit "niederen" Pflanzen, ich zog fünf Generationen nach.

Idaea humiliata Hufnagel 1767

Nur zwei Falter an der Leinwand, es wurde eine Genitaluntersuchung durchgeführt.

Idaea seriata Schrank 1802

An manchen Abenden nicht selten am Licht, auch die Form *australis* Zell.  
Auch diese Art stellte keinerlei Probleme bei der Nachzucht.

Idaea subsericata Haworth 1809

Nur ein Männchen.

Idaea degeneraria Hübner 1799

Nur wenige Falter, ein Weibchen legte leider nur noch wenige Eier. Eine durchgeführte Zucht ergab nur ein Männchen, die restlichen erwachsenen Raupen gingen ein.

Rhodometra sacraria Linnaeus 1767

Unter normalen Stücken auch ein rosa angehauchtes Stück.

Catarhoe basochaesiata Duponchel 1831

Im Jahre 83 mehrere Falter, det. Dipl. Ing. Pinker.

Cosmorrhoe ocellata Linnaeus 1758

Nur ein abgeflogenes Stück, eine durchgeführte Genitaluntersuchung ergab jedoch diese, bei uns häufige Art.

Thera cupressata Geyer 1831

Einige Falter am Licht. Nach Seitz erscheint der Falter im Herbst und

überwintert vermutlich. Von den fünf gefangenen Faltern ist nur ein Stück rein, die restlichen sind bereits sehr abgeflogen.

Horisme aemulata 1813

Ein Weibchen, der Falter ist fast zur Gänze braun gefärbt.

Eupithecia centaureata Denis & Schiffermüller 1775

Im Jahre 83 und 85 je ein Männchen.

Eupithecia massiliata Milliere 1865

Nur drei Falter, det. Dipl. Ing. Pinker.

Eupithecia tennelata Dieze

Nur von Puchberger im Jahre 83 gefangen. Im Seitz wird als Fundort Tunis und Südalgerien angegeben, det. Dipl. Ing. Pinker.

Eupithecia oxycedrata Rambur 1833

In Anzahl am Licht, zum Teil sehr abgeflogen. Diese Art kommt nach Seitz in den Mittelmeerländern vor.

Eupithecia phoeniceata Rambur 1834

Nur wenige Falter im Jahre 83, auch diese Art wurde von Herrn Dipl. Ing. Pinker bestimmt.

Gymnoscelis rufifasciata Haworth 1809

Diese Art, die frühere *pumilata*, ist ja in den Mittelmeerländern wesentlich häufiger als bei uns.

Itame vincularia Hübner 1813

Nur wenige Falter dieser schönen Art am Licht. Diese Art kommt auch in Südfrankreich und Spanien vor, ich habe diese Art auch dort selbst gefangen.

Itame spodiaria Lefevre

Im Jahre 83 drei Falter am Licht, bereits abgeflogen, det. Pinker.

Pachycnemia hippocastanaria Hübner 1799

85 ein sehr abgeflogenes Männchen

Apocheima hispidaria Denis & Schiffermüller 1775

Im Jahre 83 einige frische Männchen am Licht.

Biston strataria Hufnagel 1767

Im Jahre 83 ein sehr abgeflogenes Männchen.

Menophra abruptaria Thimberg 1792

Nur zwei abgeflogene Männchen.

Menophra harterti Rotschild 1912

In beiden Jahren jeweils einige Falter.

Menophra atlanticaria Staudinger

Im Jahre 85 einige Falter am Licht, darunter ein Weibchen, dieses legte noch einige Eier. Die Räumchen nahmen Zypresse an, die Zucht ergab im August einige Falter.

Peribatodes rhomboidaria Denis & Schiffermüller 1775

83 ein abgeflogenes Männchen.

Campaea honoraria Denis & Schiffermüller

Ein frisches Männchen am Leuchttuch.

Sphingidae

Hyles euphorbiae mauretanica Staudinger 1871

Nur ein Falter im Jahre 85, rötlich angehaucht.

Hyles livornica Esper 1780  
Nur ein Falter im Jahre 85.

Notodontidae

Cerura delavoiei Gaschet 1876  
Ein Männchen am Licht. Kleiner als *vinula*, der Falter wirkt auch etwas bräunlich.

Furcula interspersa Rotschild 1917  
Nur ein Männchen, Mittelbinde sehr scharf gezeichnet.

Peridea anceps anceps Goeze 1781  
Einige Falter am Licht, kaum ein Unterschied zu den mitteleuropäischen Faltern.

Eligmodonta ziczac Linnaeus 1758  
Lediglich ein abgeflogenes Männchen.

Arctiidae

Eilema caniola gibrati Oberthür 1922  
Mehrere Falter, eine Genitaluntersuchung ergab diese Art.

Apaida rufeola Rambur 1832  
Ein Männchen, eine Untersuchung des Genitalapparates ergab einwandfrei die Zugehörigkeit zu dieser Art.

Ocnogyna advena advena Fabricius 1787  
Der Falter, ein Männchen, entspricht genau der Abbildung, die in "Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis" als *f. huguenini* Oberthür 1878 abgebildet ist. Als Verbreitung wird Marokko und Tunesien angegeben. Der Fang dieses Falters war vom Glück sehr begünstigt, hätte sich der Falter nicht an einem Grashalm angestoßen, sodaß er abstürzte, hätte ich diesen wohl kaum gefangen. Die Falter schwärmen sehr rasch, Fangzeit um ca. elf Uhr vormittags.

Noctuidae

Agrotis spinifera Hübner 1808  
Nur ein Falter an der Leinwand.

Agrotis segetum Denis & Schiffermüller 1775  
Mehrere Falter.

Agrotis ipsilon Hufnagel 1766  
Nur wenige Exemplare.

Noctua pronuba Linnaeus 1758  
Gut ein Dutzend Falter am Licht.

Noctua comes Hübner 1813  
Ein Männchen, eine durchgeführte Untersuchung des Genitalapparates ergab diese Art.

Peridroma saucia Hübner 1808  
Nur ein Falter, entspricht der *f. margaritosa*.

Cerastis faceta Treitschke 1835  
83 einige Falter, zum Teil bereits sehr abgeflogen, diese Art bestimmte Dipl. Ing. Pinker.

Hadena silenes sancta Staudinger 1859  
Ein Dutzend Falter an der Leinwand.

Hadena confusa Hufnagel 1766

Nur zwei bereits abgeflogene Falter.

Orthosia cruda Denis & Schiffermüller 1775

83 einige Falter am Licht, bereits sehr abgeflogen.

Mythimna vitellina Hübner 1808

Mehrmals in beiden Jahren am Licht.

Mythimna unipuncta Haworth 1809

Nur ein Falter.

Mythimna sicula scirpi Duponchel 1836

Einige Falter in beiden Jahren am Licht.

Mythimna loreyi Duponchel 1827

Nur von Puchberger im Jahre 83 gefangen.

Calophasia platyptera platyptera Esper 1788

85 zwei frische Falter am Licht.

Cleonymia baetica Rambur 1837

Nur ein Falter.

Amephana aurita Fabricius 1787

Mehrere Falter dieser schönen Eule am Licht.

Brachylomia chretieni Rotschild

Von dieser seltenen Eule kam leider nur ein Männchen im Jahre 85 ans Licht. Der Falter wurde von Herrn Dipl. Ing. Pinker determiniert. Auf Anraten von Herrn Hacker reihe ich diese Art vorerst zu der Gattung Brachylomia. In absehbarer Zeit wird diese Art aber in eine von Herrn Hacker neu aufgestellte neue Gattung einzureihen sein.

Blepharita spinosa Chrètién 1911

83 mehrere Falter an der Leinwand.

Spudaea rusicilla Esper 1791

Mehrere sehr abgeflogene Falter im Jahre 83.

Oxycestra serrata Zerny 1927

Von dieser schönen Art kam leider nur ein Falter im Jahre 85 ans Licht.

Acronicta psi Linnaeus 1758

Nur ein Männchen, der Falter wurde genitaluntersucht und ergab einwandfrei diese Art.

Callopietria juventina Stoll in Cramer 1782

Ein Dutzend Falter am Licht, zum Teil sehr abgeflogen, auch in Tunesien ist diese Art am Licht sehr unruhig.

Oria musculosa Hübner 1808

Nur ein Falter.

Hoplodrina alsines Brahm 1791

Mehrere Falter, eine durchgeführte Genitaluntersuchung ergab einwandfrei diese Art.

Hoplodrina ambigua Denis & Schiffermüller 1775

Ebenfalls mehrere Falter an der Leinwand, ebenfalls genitaliter überprüft.

Spodoptera exigua Hübner 1808

Zwei frische Falter dieser Wandereule am Licht.

Caradrina clavipalpis Scopoli 1763

83 mehrere Falter am Licht, auch bei dieser Art wurde das Genital überprüft.

Heliothis peltigera Denis & Schiffermüller

Nur ein Falter an der Leinwand.

Rhodoleptria incanata Freyer 1838

Nur von Puchberger im Jahre 83 gefangen, noch frisch.

Eublemma ostrina Hübner 1808

Zwei Falter dieser schönen Art am Licht. Ein Falter schlüpfte aus einer zusammengesponnenen Distel. Die Raupen spinnen die Blütenstände zusammen, von sechs Raupen waren fünf mit Fliegenlarven besetzt.

Zebbeba falsalis Herrich-Schäffer 1839

Ein Falter im Jahre 85, diese Art bestimmte Dipl. Ing. Pinker.

Eutelia adulatrix Hübner 1813

Mehrere abgeflogene Falter am Licht.

Autographa gamma Linnaeus 1758

In beiden Jahren in einigen Exemplaren am Licht.

Trichoplusia ni Hübner 1803

Nur ein reiner Falter am Leuchttuch.

Ophiusa tirrhaca Cramer 1777

Ein Falter dieser prachtvollen Art am Licht.

Grammodes bifasciata Petagna 1787

Zwei frische Falter dieser schönen Art am Licht.

Aleucanitis cailino Lefevre 1827

Nur ein Falter am Licht.

Catephria alchymista Denis & Schiffermüller

Zwei Weibchen dieser schönen Art am Licht, leider konnten diese nicht zur Eiablage bewegt werden.

Apopestes spectrum Esper 1787

Von Puchberger im Jahre 83 ein Stück gefangen.

Parascotia nisseni Turatti 1907

Im Jahre 85 in der Hotelhalle einen Falter am Morgen gefangen.

Nodaria nodosalis Herrich-Schäffer 1851

Nur einen Falter im Hotelzimmer am Morgen gefangen.

### Zusammenfassung

In Anbetracht des nur kurzen Zeitraumes von zwei Wochen ist das Ergebnis doch als einigermaßen gut zu betrachten. Im Jahr 83 war es bereits zwei Stunden nach Eintritt der Dunkelheit sehr kühl, störend war auch der Wind. Einige auffallende Arten konnten doch festgestellt werden, ich denke nur an chryssippus, numidiaria und ganz besonders an chretieni. In Anbetracht dessen, daß die Pflanzenwelt doch eine sehr vielfältige ist, ist bestimmt in anderen Jahreszeiten noch manche interessante Art zu erwarten. Möge dieser kleine Beitrag auch andere Entomologen dazu animieren, diese schöne Gegend zu besuchen!

Literatur

- Emilio Berio 1985: Fauna d'Italia - Lepidoptera - Noctuidae - I-Generalità-  
Hadeninae - Cucullinae
- Dr. José Calle: Noctuidos Espanoles
- Dr. Walter Forster und Dr. Theodor A. Wohlfahrt: Die Schmetterlinge  
Mitteleuropas
- Josef J. de Freina und Thomas J. Witt: Die Bombyces und Sphinges der West-  
palaearktis
- L.G. Higgins und N.D. Riley: Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas
- Collins: The butterflies of Britain and Europa (Lionel Higgins and Brian  
Hargreaves)
- Patrice Leraut 1980: Liste systematique et synonymique des lepidoptères  
de France, Belgique et Corse
- Prof. Dr. Adalbert Seitz: Die Grossschmetterlinge der Erde  
I. Abteilung: Die Großschmetterlinge des paläarktischen  
Faunengebietes Band I - IV

Anschrift des Verfassers:

Josef Wimmer  
Feldstr. 3 D  
A-4400 Steyr  
Austria

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [0022](#)

Autor(en)/Author(s): Wimmer Josef

Artikel/Article: [EIN BEITRAG ZUR KENNTNIS DER MACROLEPIDOPTERENFAUNA VON TABARKA IN TUNESIEN 21-31](#)